



FFT-Newsletter 09/2024 für die Natur- und Technikwissenschaften

Ausschreibungen

BMBF: Transnationale Verbundprojekte „Marine Lichtverhältnisse im Wandel – Wirkungsforschung und Managementoptionen (Consequences of Changing Marine Lightscapes)“

ZiF: Research in Groups

BMBF: Nachwuchsforschungsgruppen und Forschungsgruppen in der Wissenschafts- und Hochschulforschung
Frontiers Planet Prize

DFG: Priority Programme “Productive Biofilm Systems” (SPP 2494)

BMBF: KMU-innovativ: Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

BMBF: Transnationale Verbundprojekte „Marine Lichtverhältnisse im Wandel – Wirkungsforschung und Managementoptionen (Consequences of Changing Marine Lightscapes)“

Deadline: 30. Mai 2024, 17 Uhr MEZ (Skizzen)

Link: www.bmbf.de

Die multilaterale JPI Oceans-Bekanntmachung zum Thema „Consequences of Changing Marine Lightscapes“ befasst sich mit den treibenden Kräften und den ökologischen Auswirkungen der sich verändernden marinen Lichtverhältnisse, insbesondere der Küstenverdunklung und der nächtlichen Lichtverschmutzung „Artificial Light at Night“ (ALAN). Die Problematik der Küstenverdunklung als auch der Lichtverschmutzung (ALAN) wurde im Laufe der letzten Jahrzehnte zunehmend als kritisch wahrgenommen. Folglich ist es dringend notwendig, die Auswirkungen von Veränderungen der marinen Lichtverhältnisse auf die Meeresumwelt, einschließlich der biologischen Vielfalt, der Funktionsweise und Leistung des Ökosystems, zu verstehen.

Mit dieser Förderrichtlinie will das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit Hilfe von Forschung, Entwicklung und Innovation zukunftsweisende Lösungen aufzeigen, die zum Erhalt eines gesunden Ökosystems beitragen und kritische Verständnislücken bezüglich der Auswirkungen veränderter Lichtverhältnisse auf die Meeresumwelt schließen. Gegenstand der Förderung sind Forschungs- und Entwicklungsarbeiten innerhalb von transnationalen Verbundvorhaben in einem der zwei Schwerpunktbereiche:

- a. Küstenverdunklung
- b. Marine Lichtverschmutzung (ALAN)

An der Ausschreibung beteiligen sich Förderinstitutionen aus sechs Ländern: Deutschland, Norwegen, Irland, Malta, Polen und Großbritannien. Die Förderinstitutionen der beteiligten Länder stellen jeweils nationale Mittel für

die Antragsteller des eigenen Landes bereit. Für die gesamte Fördermaßnahme stellt das BMBF beteiligten deutschen Projektpartnern Fördermittel in Höhe von insgesamt maximal 400 000 Euro pro Jahr bei einer Laufzeit von 36 Monaten zur Verfügung.

FFT-Ansprechperson: FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (nationale Forschungsförderung)

ZiF: Research in Groups

Deadline: 28 November 2024

Link: www.uni-bielefeld.de

The funding format "Research in Groups" is open to scholars from all disciplines post-PhD, based in Germany and abroad. They can propose a research project to be conducted with a curated group of (preferably) international colleagues. If their collaborative application is successful, ZiF will host the group on its campus, offering ideal working conditions. There are three different group formats with varying time span and funding options:

- Visiting Groups
- Resident Groups
- Long-Term Groups

The main selection criteria for the funding format "Research in Groups" are interdisciplinarity, academic quality and originality on an international level. Interdisciplinary research projects funded by ZiF are above all dedicated to theoretical reflection and aim at generating new insights in the disciplines involved, very much in the sense of basic research.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (nationale Forschungsförderung)

BMBF: Nachwuchsforschungsgruppen und Forschungsgruppen in der Wissenschafts- und Hochschulforschung

Deadline: 12. Juli 2024 (zweistufiges Antragsverfahren)

Link: www.bmbf.de

Mit der vorliegenden Förderrichtlinie sollen innovative Forschungsansätze in der Wissenschafts- und Hochschulforschung (WiHo) über einen längeren Zeitraum und mit besonderem Schwerpunkt auf Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in einer frühen Karrierephase unterstützt und gleichzeitig damit die nationale Landschaft der WiHo strukturell gestärkt werden. Dazu gehört auch eine möglichst breite disziplinäre Beteiligung, die neben soziologischer Expertise insbesondere auch politik- und wirtschaftswissenschaftliches Fachwissen umfassen sollte. Die Förderung zielt auch darauf ab, die Strukturen innerhalb der WiHo, die durch eine dominierende und eher kurzfristig orientierte Drittmittellorientierung geprägt sind, nachhaltiger zu gestalten und so zu einer gelingenden wie zukunftsfähigen Wissenschaftspolitik beizutragen.

In den Nachwuchsforschungsgruppen sollen dabei besonders leistungsfähige und herausragende Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher in einer frühen Karrierephase für eine Dauer von bis zu sechs Jahren mit dem Ziel gefördert werden, eigenverantwortlich ein eigenes längerfristig konzeptioniertes Forschungsprojekt zu einer Fragestellung aus der WiHo zu entwickeln und umzusetzen.

In den als Verbünde organisierten Forschungsgruppen sollen institutionenübergreifend an mindestens zwei antragstellenden Einrichtungen und insgesamt mindestens drei beteiligten Instituten/Fachbereichen unter der Leitung von erfahrenen Professorinnen und Professoren größere Fragestellungen und Themenkomplexe über eine Gesamtförderdauer von bis zu acht Jahren beforscht werden. Die Förderdauer beträgt zunächst vier Jahre und wird für weitere vier Jahre in Aussicht gestellt. Interdisziplinär angelegte Forschungsgruppen genießen hier Priorität.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

Frontiers Planet Prize

Deadline: 15. Mai 2024 (interne Interessenbekundung an FFT)

Link: [Frontiers Planet Prize](#)

The Frontiers Planet Prize celebrates breakthroughs in sustainability science, rewarding solutions that show measurable potential to help humanity remain within the boundaries of the Earth's ecosystem. It is designed to bring forward and recognize the scientists who will help Earth remain within its 9 planetary boundaries.

Renowned sustainability scientists make up the Jury of 100, voting first for one National Champion from each country, and then for the three prize-winning International Champions. Each prize-winning scientist's institution will receive one million Swiss francs, to support their continuing research, as well as worldwide exposure for their research.

Scientists who wish to participate in the prize can do so through their research institution or university, who have agreed to act as a National Nominating Body (NNB). The NNB then considers each application and sends the top three nominations to the country's national academy of science, which acts as the National Representative Body (NRB).

The Frontiers Planet Prize will be awarded to the best research published in established peer-reviewed scientific journals, with robust peer review and transparent publication procedures. We welcome research across all disciplines, including social sciences, on condition it is focused on planetary boundaries and offers new insights that help to reduce the destabilization of the Earth system.

If you would like to nominate a scientist or be nominated yourself, please contact FFT by May 15, 2024.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

DFG: Priority Programme "Productive Biofilm Systems" (SPP 2494)

Deadline: 1 October 2024

Link: www.dfg.de

There is an urgent need in fundamental research to understand biofilms in a productive technical context, to harness their full potential by metabolic and genetic engineering and to apply them in reactor environments that allow competitive space-time yields in future applications.

Overall, we envisage the submission of joint projects in which at least two groups with complementary expertise work together and simultaneously offer at least one specialised technology or area of knowledge to the other partners.

In the best case, the partners design a project that covers two of the following five focus areas:

- 1) Steering biofilm architecture towards high productivity
- 2) Understanding biocatalyst adaptation resulting from spatiotemporal location
- 3) Construction of scalable biofilm reactors
- 4) Developing biofilm analytical tools to quantitatively follow biocatalyst activity and interaction with substrate over time and position
- 5) Building instructive models for biofilm processes and reactors

The priority programme is designed to run for six years. The present call invites proposals for the first three-year funding period.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (nationale Forschungsförderung)

BMBF: KMU-innovativ: Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Deadline: jeweils 15. April und 15. Oktober

Link: www.bmbf.de

Mit der Dachmarke „KMU-innovativ“ verfolgt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Ziel, das Innovationspotenzial kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Bereich Spitzenforschung zu stärken und

erstantragstellende Unternehmen für die Forschungsförderung zu gewinnen. Die Fördermaßnahme verfolgt den Zweck, risikoreiche Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsprojekte von KMU als Einzelvorhaben oder im Verbund mit anderen KMU, Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Gebietskörperschaften, weiteren Institutionen oder anderen gewerblichen Unternehmen, die nicht die KMU-Kriterien erfüllen, zu fördern.

Gefördert werden Projekte, die einen Beitrag zum Schutz und der nachhaltigen Nutzung der Ressource Wasser, zur Steigerung der Ressourceneffizienz oder zur Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft leisten. Der geplante Transfer der Forschungsergebnisse in die Anwendung muss von Beginn an geplant und dargelegt werden, damit durch die Projekte ein wirksamer Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Kreislaufschließung erzielt werden kann. Angesprochen werden KMU insbesondere aus den Branchen Baugewerbe, Chemie- und Rohstoffindustrie, Wasserwirtschaft, Abfall- und Kreislaufwirtschaft, Textilwirtschaft, Umwelttechnik sowie Dienstleistungen.

Es werden Einzelprojekte oder Verbundprojekte mit einer Gesamtfördersumme von bis zu 500 000 Euro gefördert. Die Laufzeit der Projekte beträgt in der Regel zwei Jahre.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an fft-info@uni-bielefeld.de

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>